

Gewissenerforschung zum Heiligen Jahr (Ez 36,24-28)

Auf diesem Stück unseres Pilgerweges laden wir euch wieder zur Gewissenerforschung ein. Es hat schon Tradition am Freitagmorgen. Wir schauen einerseits auf unser Leben - mit all seinen Fehlern und Schwächen - und andererseits vergewissern wir uns der Barmherzigkeit Gottes. In diesem Jahr wollen wir dazu einen Text aus dem Buch Ezechiel betrachten.

Ich hole euch heraus aus den Völkern, ich sammle euch aus allen Ländern und bringe euch in euer Land. Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen. Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ich lege meinen Geist in euch und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Gebote achtet und sie erfüllt. Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gab. Ihr werdet mein Volk sein und ich werde euer Gott sein.

Das Herz im AT ist das zentrale Organ für das Leben der Menschen. Alles, was das Leben eines Menschen ausmacht: Verhalten, Erkenntnis, Entscheidung, Glaube – wird vom Herzen her gesteuert. Wenn das Herz der Menschen verhärtet, wenn es steinhart wird, hat Gott keine Chance mehr, zu diesem Menschen durchzudringen. Herzenshärte führt zur Abwendung von Gott, zur Entfremdung von ihm. Der Mensch wird stumpf für Gottes Wort und seine Weisung und kann sich selbst draus nicht mehr lösen.

Gott gibt ein neues Herz. Aber er begnügt sich nicht damit alles wieder in den alten Zustand zu versetzen. Er will das Entscheidende austauschen und neu machen. Er reißt das Herz von Stein aus ihrer Brust und gibt ihnen ein Herz von Fleisch. Umkehr ist nicht nur ein Zurück, sondern ein echter Neuanfang. Das neue Herz ist Anfang einer neuen Liebe zwischen Gott und seinen Menschen. „Ihr werdet mein Volk sein und ich werde euer Gott sein.“

Das neue Herz aus Fleisch schlägt so wie Gottes Herz: Es lässt sich anrühren von Not und Leid und treibt den Menschen zum richtigen Handeln.

Um uns Menschen zu zeigen, wozu dieses neue Herz fähig ist, sendet der Vater den Sohn in diese Welt. **Er macht die herzliche Liebe des Vaters konkret.**

Jesus rührt die Menschen an – heilend und vergebend. Jesus fordert die Menschen auf, einander zu lieben, wie er sie liebt – seine Hingabe aus Liebe lädt uns ein, hingebungsvoll für andere da zu sein.

Im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit, das uns auffordert „barmherzig wie der Vater zu sein“, steht das Herz im Mittelpunkt. Ohne Herz keine Barmherzigkeit.

Trauen wir uns, darüber nachzudenken, wie hart und kalt unser Herz schon geworden ist; wie stumpf wir schon geworden sind für Gottes Wort; wie sehr wir uns in unserem Denken, Reden und Tun vom Beispiel Jesu schon entfremdet haben.

KV Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht!

Mein Herz verhärtet gegenüber Gott

- ❖ *Wie schaut meine Beziehung zu Gott aus? Ist sie lebendig oder kalt? Pflege ich einen herzlichen Umgang mit ihm, wie ein Kind zu seinem liebenden Vater?*
- ❖ *Kann mich Gottes Wort noch erreichen? Oder ist die Schale meiner alltäglichen Geschäftigkeit so dick, dass es nicht mehr zu mir durchdringen kann?*
- ❖ *Kann mich Gottes Botschaft noch treffen? Ist es mir denn noch wichtig, mein Handeln und Entscheiden an seinem Maßstab auszurichten?*
- ❖ *Setze ich mich mit seiner Botschaft auseinander? Versuche ich ihn zu verstehen auch und gerade angesichts der Fragen und Probleme, in denen ich stecke?*
- ❖ *Lasse ich Gott überhaupt noch an mich ran? Hab ich ihn vielleicht so sehr in eine Ecke meiner Gewohnheit oder gar in eine Schublade gesteckt, dass er mich nur ja nicht überraschen soll?*

- ❖ *Gebe ich Gott Raum in meinem Leben und dem Heiligen Geist eine Chance durch mich zu handeln?*
- ❖ *Gott will mein Gott sein – ganz persönlich – will ich zu seinem Volk gehören als aktives Glied der Gemeinde?*

KV Meine Hoffnung und meine Freude

Mein Herz verhärtet gegenüber meinen Mitmenschen

- ❖ *Sehe ich meine Mitmenschen mit offenen Augen? Habe ich ein offenes Herz für ihre Nöte und Sorgen? Oder bin ich hartherzig und lieblos im Umgang mit ihnen?*
- ❖ *Höre ich so genau hin, dass ich Wahrheit von Geschwätz unterscheiden kann und mich nicht vereinnahmen lasse von bloßer Stimmungsmache?*
- ❖ *Habe ich ein Gespür für die feinen Zwischentöne im Gespräch mit anderen, oder ist meine Zunge frech und verletzend?*
- ❖ *Schmecken mir andere Meinungen in der Diskussion und Widerspruch oder werte ich jedes Nein als persönliche Beleidigung? Kann ich anderen verzeihen?*
- ❖ *Wie hoch trage ich meine Nase in Bezug auf das, was ich bin oder sein will? Respektiere ich andere Menschen oder werte ich sie ab aufgrund von Äußerlichkeiten und Standesdünkel?*
- ❖ *Kann ich mitfühlen mit den Menschen, die mir in Partnerschaft und Familie anvertraut sind? Habe ich Zeit zum Zuhören und Trösten, zum Helfen und Begleiten? Traue ich den Kindern etwas zu oder zwingt sie in mein Schema? Kann ich mich mitfreuen?*
- ❖ *Verhärten mich Konflikte zwischen den Generationen: Enttäuschung, Streit, Trennung, Lebensentwürfe?*
- ❖ *Gott will mir das Herz von Stein aus der Brust reißen, wenn ich hartherzig und unversöhnlich bin – werde ich es zulassen?*

KV Meine Hoffnung und meine Freude

Mein Herz verhärtet gegenüber mir selbst

- ❖ *Gehe ich unbarmherzig mit mir selber um – weil ich mir Fehler nicht verzeihen kann, weil ich mich zum Knecht meiner eigenen Wünsche und Träume mache?*
- ❖ *Bin ich blind für meine eigenen Fehler und Schwächen und versuche sie zu verdrängen?*
- ❖ *Wie viel verlange ich mir ab, um im Beruf, im Privaten und Finanziellen mithalten zu können? Bin ich auf falsche Weise ehrgeizig?*
- ❖ *Merke ich, wenn mir eh schon alles zu viel wird oder setze ich mich dann selber zusätzlich unter Druck? Überfordere ich meinen Körper oder gönne ich mir Ruhe, wenn ich sie brauche?*
- ❖ *Spüre ich, wo ich durch eigene Schuld mein Leben aus der Bahn bringe, weil ich leichtfertig meine Überzeugung und meine Werte riskiere?*
- ❖ *Bin ich mir meiner Würde als Kind Gottes bewusst und lebe ich danach?*
- ❖ *Ist mir mein Glaube Quelle von Zuversicht und Kraft oder suche ich Sinn und Erfüllung in ganz anderen Bereichen?*
- ❖ *Ich reinige euch von all euren Götzen – bin ich bereit das Unwesentliche herzugeben und das Falsche zu verändern? Oder soll unbedingt immer alles so bleiben wie es war?*

KV Meine Hoffnung und meine Freude

Schuldbekentnis

„Ich reiße euch das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz aus Fleisch.“ Bitten wir Gott um Vergebung für all unsere Hartherzigkeit:

Ich bekenne.... **Der allmächtige Gott erbarme sich unser...**

Vergiss nicht zu danken...